



MITTENDRIN

FAMILIEN- UND BÜRGERZENTRUM
DER STADT KEMNATH

Jahresbericht 2024

„Wir bringen`s zamm“

Mittendrin
Familien- und Bürgerzentrum der Stadt Kemnath
Rathausplatz 1, 95478 Kemnath
09642/70 33 800
team@mittendrin-kemnath.de

Jahresbericht Familien- und Bürgerzentrum Mittendrin 2024

„Unsere lieben Ehrenamtlichen sind unser größter Schatz“ ist einer der Leitsprüche im Familien- und Bürgerzentrum der Stadt Kemnath. Auch im Jahr 2024 engagierten sich **mehr als 60 Personen ehrenamtlich** mit großem Einsatz und vielen Ideen im Mittendrin.



Foto: Michael Neuber

Ein Teil unserer engagierten Ehrenamtlichen beim Dankeschön-Fest mit Bürgermeister Roman Schäffler am 23.07.2024

Miteinander leiteten sie **23 unterschiedliche offene Angebote, Gruppen, Kurse oder Selbsthilfetreffen**.

Das Mittendrin-Programm bot außerdem **20 Vorträge** zu verschiedenen Themen für alle Altersgruppen, fast 30 **Veranstaltungen für junge Familien** und **einige besondere Aktionen** im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Da viele der Kurse wegen der hohen Nachfrage mehrmals im Jahr neu beginnen, blicken wir auf die Organisation von nahezu **100 Kursstarts** durch das Mittendrin-Büro zurück.

Häufigkeit der Nutzungen der unterschiedlichen Mittendrin-Angebote durch Kinder und Erwachsene

Organisiertes Kursangebot z.B. Geburtsvorbereitungskurs	Offene Treffs am Dienstag und Mittwoch	Offene, regelmäßige Angebote z.B. Spieleabend	Selbsthilfegruppen z.B. Trauertreff	Integrationsangebote z.B. Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe
2597	1158	880	542	935

Dies ergibt eine Gesamtzahl von 6112 erfassten Nutzungen im Jahr 2024.

Telefongespräche, Beratungen oder andere Anfragen sind in diesen Angaben allerdings nicht erfasst.

Die große Zahl von über 6000 Nutzungen ist vor dem Hintergrund, dass es ein **sehr anspruchsvolles Jahr für die Hauptamtlichen des Mittendrin** war, noch besonders hervorzuheben.

Das Büro konnte krankheitsbedingt für mehrere Monate nicht in voller Besetzung arbeiten. Deshalb wurde auch das im Herbst normalerweise sehr umfangreiche Vortragsangebot auf ein Minimum reduziert. Der **bevorstehende Umzug** in das neue Familien- und Bürgerhaus der Stadt Kemnath brachte zahlreiche externe und interne Besprechungstermine mit sich.

Wir freuen uns enorm darüber, dass das Mittendrin **Vorbildcharakter für andere Einrichtungen** hat. Nach einigen Besuchen des Angebots in Kemnath wurde in Pressath bereits 2023 ein Reparaturcafé gegründet. Eine Abordnung der Stadt Thiersheim entschloss sich nach einer Führung, bei der sich auch Kemnaths Bürgermeister Roman Schäffler viel Zeit genommen hatte, ein eigenes Familienzentrum in der Gemeinde zu gründen.

Und auch der Landkreis Tirschenreuth entschied sich zur Etablierung von zwei Familienstützpunkten. Diese positiven Entwicklungen bestärken uns in unserer Überzeugung, dass Einrichtungen wie unsere, in welchen sich die Generationen treffen und austauschen können, sehr wichtig sind.

Vielleicht sind in Zeiten der Spaltung, der Krisen und des Krieges in Europa solche Angebote des Miteinanders und des Zusammenhalts ja wichtiger als je zuvor.

Orte, ohne Mitgliedsbeitrag, Vereinszugehörigkeit oder die Verpflichtung, etwas zu konsumieren oder Geld auszugeben, sind selten. Aber sie können auch diejenigen auffangen, die sich in der Gesellschaft nicht gesehen fühlen.

Eine starke und stützende Gemeinschaft, in der alle willkommen sind, kann dafür sorgen, dass sich Menschen wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen. Der Zulauf zu unseren verschiedenen Selbsthilfeangeboten zeigt ganz deutlich, dass auch hier auf dem Land Strukturen geschaffen werden müssen, die Menschen vor Ort niedrigschwellig versorgen.

Abschließend soll eine Familie zitiert werden, die Kemnath als neuen Lebensmittelpunkt gewählt hat, hier ein Haus bauen und eine Familie gründen möchte. **„Wir haben uns Kemnath ausgesucht, weil wir das Gefühl haben, dass sich wirklich gekümmert wird.“**

Aussagen wie diese sehen wir als Bestärkung und Ansporn, weiterhin unser Möglichstes zu tun, damit die Lebensqualität und das soziale Miteinander in unserer schönen Kleinstadt noch ein bisschen besser werden.

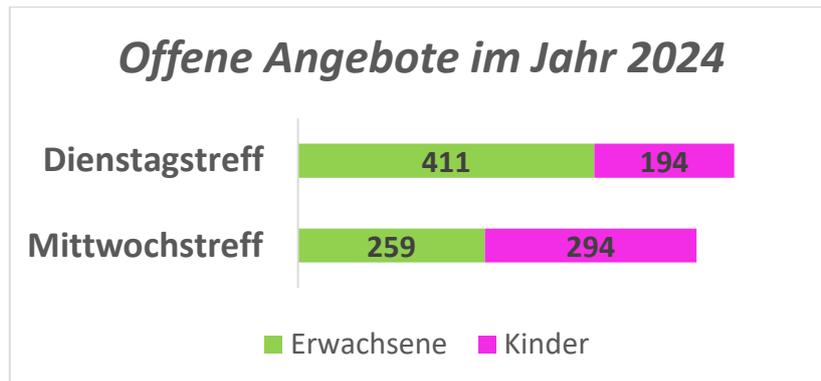
Gelingende Kommunikation, Wertschätzung und Nahbarkeit sind in unseren Augen der Schlüssel für den Erfolg unserer Einrichtung.

I. Offene Angebote und (Online)-Kurse im Jahr 2024

1. Offene Angebote: Die Familientreffs am Dienstagvormittag und Mittwochnachmittag

Insgesamt besuchten 411 Erwachsene und 194 Kinder den Familientreff am Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr.

Zum Familientreff am Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr kamen 259 Erwachsene und 294 Kinder.



Diese offenen Angebote wurden organisiert von den Ehrenamtlichen Christa und Jürgen Würtenberger, Elke Burger, Ilka und Manfred Spiegler, Melanie Küspert, Agnes Emerig, Susanne Herold, Renate Pressler, Sandra Hader, Elisabeth Rath, Maria Rüggeberg, Gabi Winter, Donata Zöllner, Rosi Kusche, Veronika Weber, Margit Stirnweis, Petra Würtele, Liane Preininger und Theresia Pirner.



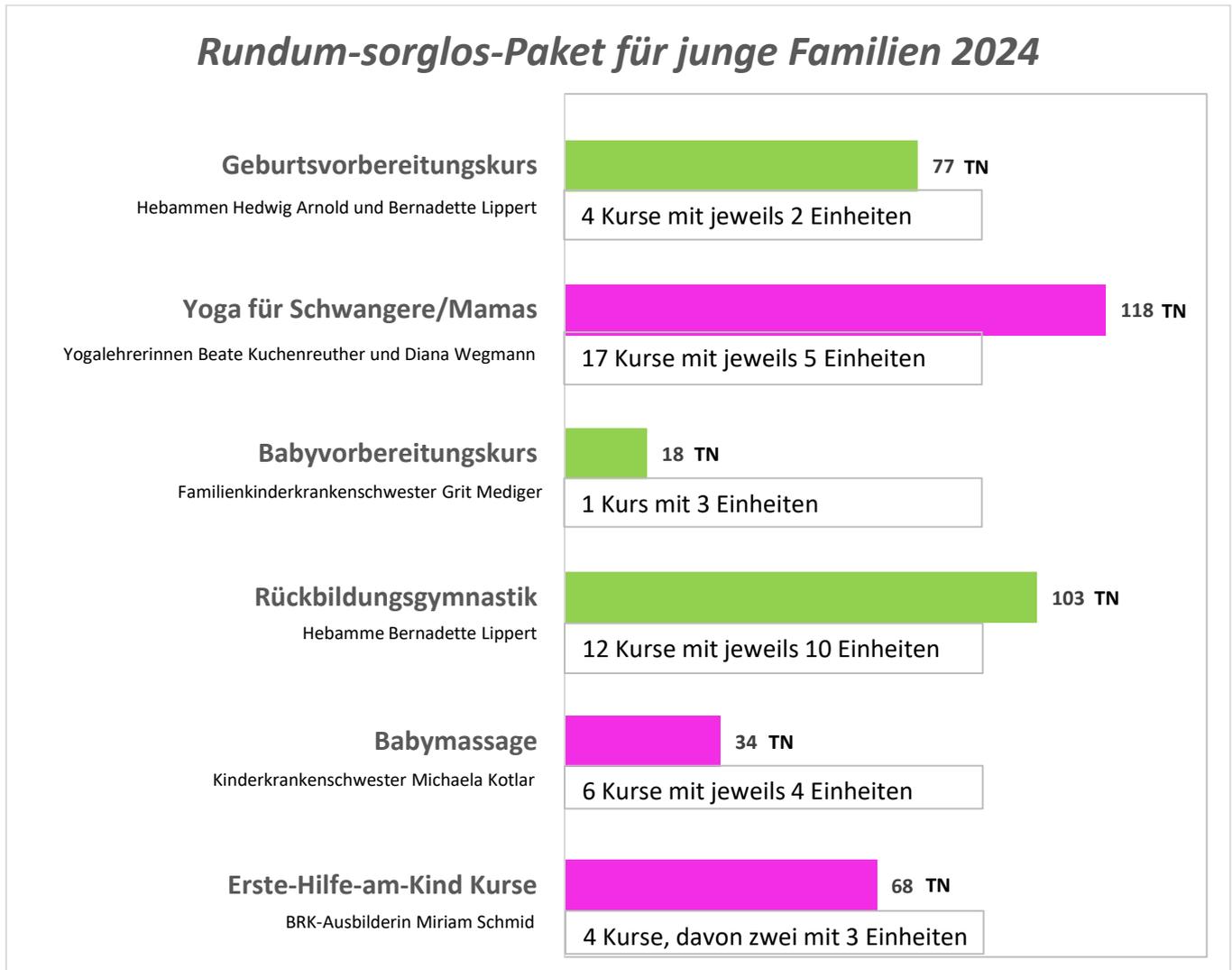
Unsere „Türöffner-Angebote“ können ganz unkompliziert besucht werden. Das Spielzimmer lädt die Kleinen zum Spielen ein, während sich die Großen am Frühstücks- oder Kuchenbuffet stärken können. Da der Familiengeldbeutel nie ein Ausschlusskriterium für die Nutzung unseres Zentrums sein darf, wird die Verpflegung gegen eine **freiwillige Spende** angeboten.

In diesem Zusammenhang ist es ganz selbstverständlich, dass auch eigene Getränke und Speisen mitgebracht und verzehrt werden können. Bei diesen Treffs handelt es sich **nicht** um ein kommerzielles, gastronomisches Angebot.

Denn hier knüpfen die Familien erste Kontakte zu ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Oftmals schließt sich eine weitergehende Begleitung oder Nutzung des Programms an.

Die Familien schätzen es sehr, in kinderfreundlicher Atmosphäre eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Auch Menschen aller Generationen nutzen die offenen Angebote.

2. Rundum-sorglos-Paket für junge Familien

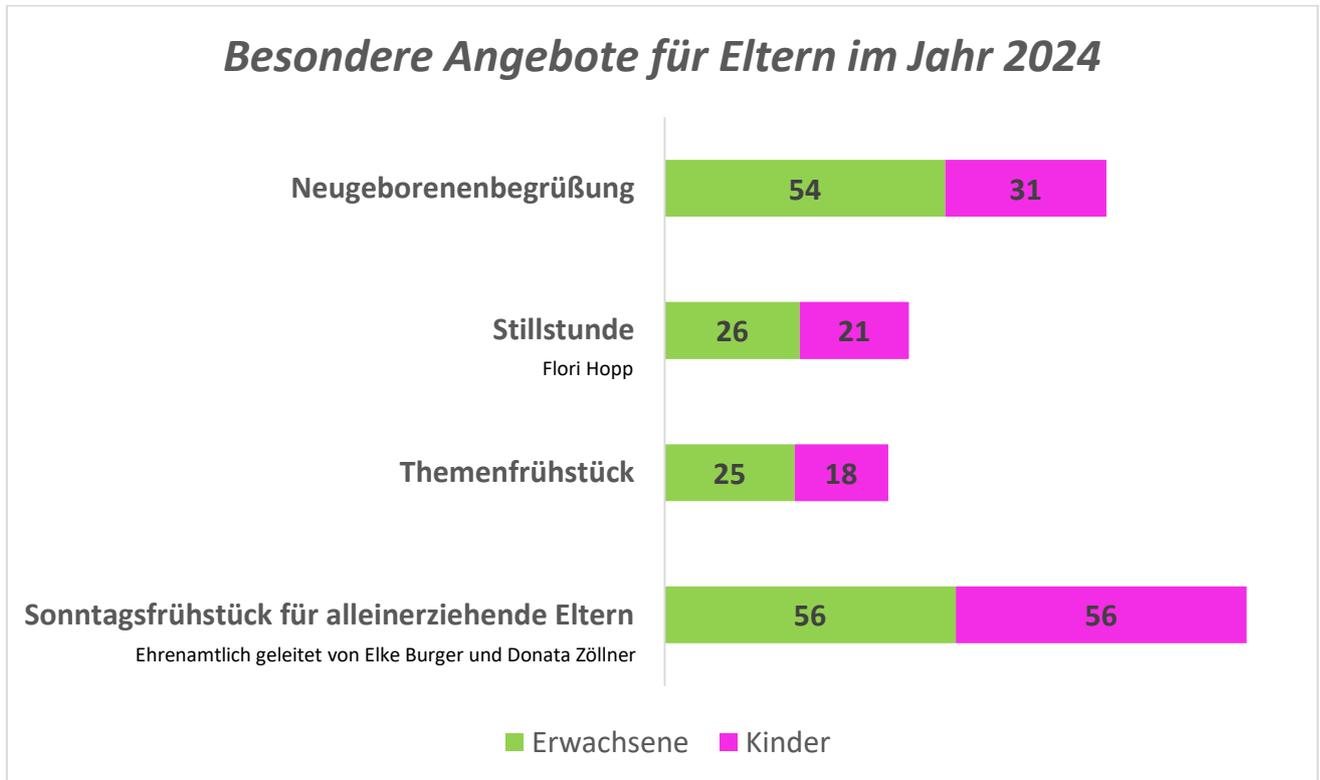


■ kostenlos ■ gegen Gebühr

Der **Babypvorbereitungskurs** wurde in Kooperation mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Tirschenreuth und der KoKi-Stelle am Landratsamt Tirschenreuth angeboten.

Die „**Erste-Hilfe-am Kind**“ Kurse finden in Kooperation mit dem BRK-Kreisverband Tirschenreuth statt. Die Referentin führt diese Angebote rein ehrenamtlich durch. Der Erlös kommt ohne Abzüge dem BRK-Kreisverband zugute.

3. Besondere Angebote für Eltern



Die **Begrüßung der Neugeborenen der Stadt Kemnath** findet 4x im Jahr mit Bürgermeister Roman Schäffler, Gabriele Herrmann von der KoKi-Stelle, Kinderschutzbund-Vorsitzender und Familienbeauftragter Jutta Deiml und Renate Pressler als Vertreterin der Eltern-Kind-Gruppen und neuer Familienbeauftragter statt.

Das **Themenfrühstück** wurde im Jahr 2024 mit den Referentinnen Elke Pinkert „Sprich mit mir – Ich hör Dir zu“ und Gabriele Herrmann „Was macht der Zeitgeist mit Familien?“ angeboten. Diese Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit und der KoKi-Stelle am Landratsamt Tirschenreuth durchgeführt.

4. Veranstaltungen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

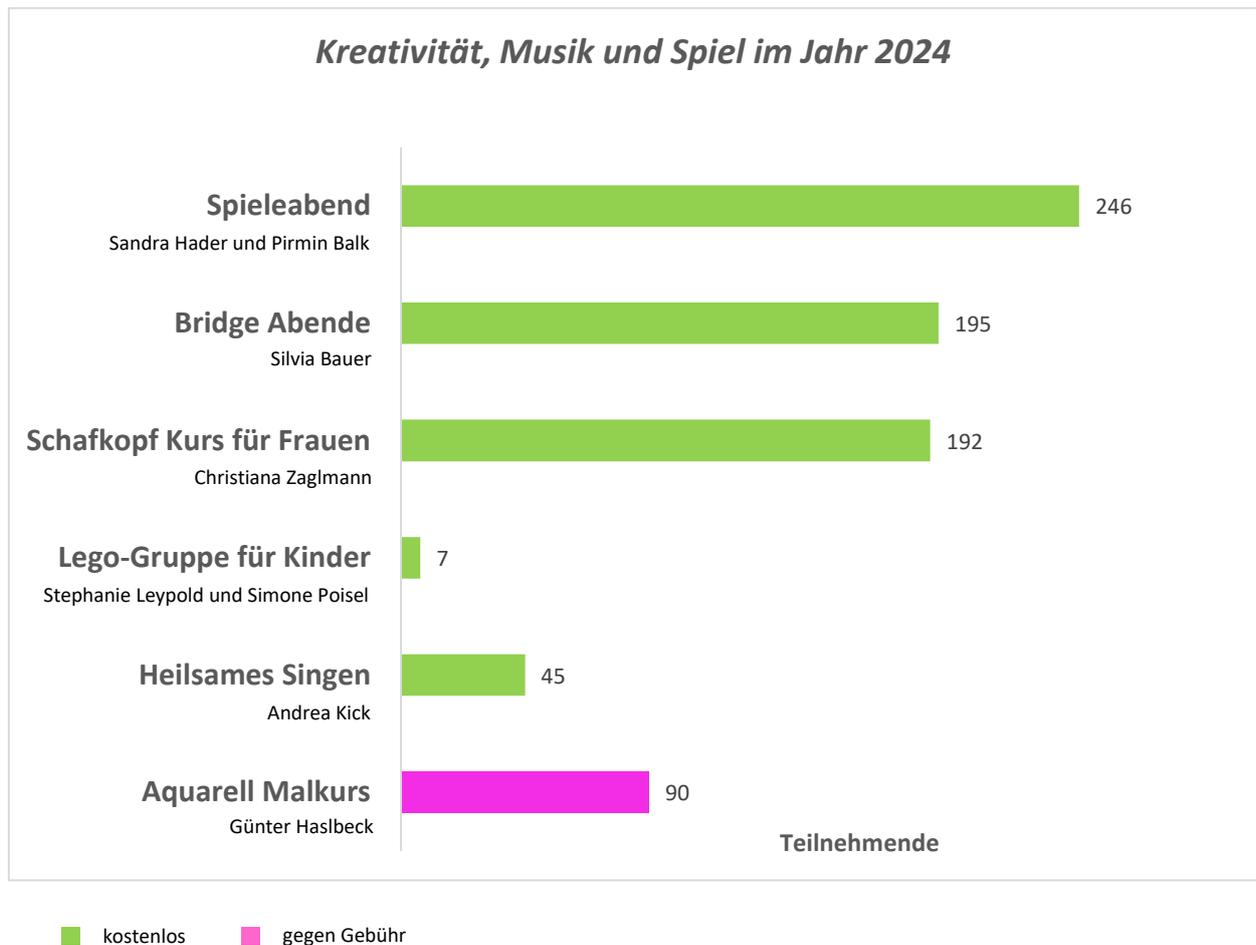
Diese Online-Vorträge und Präsenz-Veranstaltungen für Eltern von Kindern bis drei Jahren bietet das Mittendrin in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth – Weiden an.

Durch die Förderung durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus ist die Teilnahme an allen Angeboten für die Eltern **kostenlos**.



Während in den vergangenen Jahren bei der Statistik auch die Anmeldungen, die direkt über das AELF eingingen, in unsere Zahlen eingeflossen sind, werden seit dem Jahr 2024 die Anmeldezahlen separat aufgeführt. Das erklärt den zahlenmäßigen Rückgang in diesem Bereich.

5. Kreativität, Musik und Spiel



Die Gruppen und Kurse bieten ein **abwechslungsreiches Angebot**, das breite Teile der Bevölkerung anspricht. Diese – meist **kostenlosen und ehrenamtlich geleiteten** – Programmpunkte ermöglichen ein unkompliziertes Knüpfen von neuen Kontakten. Gleichgesinnte treffen sich in zwanglosem Rahmen ohne Mitgliedschaft und weitere Verpflichtungen.

Unterschiedliche Altersgruppen vermischen sich ganz selbstverständlich und kommen über die gemeinsamen Interessen in einen **Austausch** miteinander.

Besonders die Spieleabende für Erwachsene haben schon viele neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen lassen. Für **Neu-Kemnatherinnen und -Kemnather** sind diese Veranstaltungen ein optimaler Zugangspunkt zum besseren Ankommen in der Stadt.

Der Schafkopf-Kurs mit zeitgleichem Schafkopf-Treff für Frauen hat sich zum **vielfach besuchten Treffpunkt** für weibliche Fans dieses bayerischen Kulturguts entwickelt.

6. Reparaturcafé und Techniksprechstunde

6.1 Reparaturcafé

Ehrenamtlich geleitet von Arno Preißinger, Hans Wöhlrl, Herbert Kusche, Ralf Bäuml, Konrad Götz, Henryk Gretsche, Lothar Paulus, Monika Meyer, Klaus-Dieter Gröper, Margit Stirnweis, Hans Stich, Martin Merkl und Hans Gräbner.

Unterschiedliche Fachleute setzen sich hier regelmäßig für die Nachhaltigkeit und gegen die Wegwerfgesellschaft ein. „Reparieren statt wegwerfen“ ist die Devise seit dem Jahr 2017.

6 Veranstaltungen im Jahr 2024

77 Geräte wurden begutachtet oder instandgesetzt.

Startseite - Landratsamt - Freiwilligenagentur - undwasmachstdu - reparaturcafe

Ein Herz für defekte Dinge - Prinz Henryk und seine tollkühnen Ritter der Nachhaltigkeit

Den Wert materieller Gegenstände und deren Ressourcen besser schätzen zu wissen - das scheint in unserer hochmodernen Welt zwischen vergänglichem Social-Media-Content, schnelllebiger State-of-the-Art-Mentalität und digitalem Mega-Einkaufszentrum immer mehr an Bedeutung zu verlieren. Menschen kaufen Dinge - zumeist im Netz - benutzen sie für eine gewisse Zeit und werfen sie anschließend arglos wieder weg. Ganz Germanien ist diesem Wegwerfephorie verfallen... ganz Germanien? Nein! Ein von unbeugsamen Bajuwaren bevölkertes Zentrum in dem kleinen Städtchen Kemnath in der Oberpfalz hört nicht auf, dieser Entwicklung Widerstand zu leisten. Unter ihnen auch der tapfere Recke Henryk, der für seine Ideale auch fernab der Heimat kämpft.



In einem beschaulichen Dorf namens Waldeck, in dem die Zeit stillzustehen scheint, lebt der in Landshut aufgewachsene und über Nürnberg in die Tiefen der Oberpfalz migrierte Industriemechaniker und Maschinenbautechniker Henryk. Der zweifache Familienvater hat bereits - oder besser gesagt erst - 36 Winter erlebt. Tag für Tag meistert er das große Abenteuer des Lebens, jongliert stets zwischen Familie und Arbeit hin und her, während er sich einem Leitgedanken einfach nicht verwehren kann, dem er sich allerdings zutiefst verpflichtet fühlt: Ein ressourcenschonendes Leben zu führen.

Einmal im Monat schnürt Henryk daher sein Werkzeug zusammen und begibt sich auf eine kühne Expedition in das mittlerweile gar nicht mehr so unbekannte Reparaturcafé im ebensowenig entlegeneren Kemnather Familien- und Bürgerzentrum Mittendrin, wo defekte Toaster, kaputte Notebooks und nicht mehr funktionierende Dampfboilerstationen auf eine zweite Chance hoffen! „Ich glaube, in Kemnath gibt es keine Dampfboilerstationen, die ich noch nicht in der Hand gehabt hätte!“, erklärt Henryk frohlockend. Meistens sei bei diesen dann ohnehin immer ein und dasselbe Bauteil defekt, ein Thermowidensand, der durch Überhitzen seine Funktion verliert. „Und das Ding kostet drei Cent!“. Das ganze Gerät deshalb wegzuschmeißen und sich - wehrtet oder hochpreisig - etwas Neues zu kaufen - für Henryk ein absolutes Ungemach. Denn er weiß genau, dass durch solch ein Verhalten nicht nur wertvolle Ressourcen verschwendet, sondern auch jede Menge Müll und Schrott produziert werden. Und genau das gilt es seiner Meinung nach redlichst zu vermeiden.



Henryk, der ehrenamtlich im Reparaturcafé tätig ist, hat schon so manche Schlacht ganz ohne Entlohnung geschlagen. Früher kämpfte er tapfer in den Reihen der Feuerwehr und beim Roten Kreuz, aber mit zwei kleinen Sprösslingen an seiner Seite, einer umfassenden Dienstbarkeit und bald einem eigenen Domizil in seiner Wahlheimat, ist das nicht mehr ganz so leicht zu bewerkstelligen - denn die (Frei-)Zeit ist etwas äußerst kostbares, das es zu bewahren gilt. Nichtsdestotrotz möchte sich Henryk auch weiterhin ehrenamtlich engagieren - nur eben nicht mehr ganz so lange, nicht mehr rund um die Uhr. Wie out, dass es in Kemnath neben einer Brandwache und den örtlichen Samaritern seit Oktober 2017 auch ein gemeinnütziges

#undwasmachstdu

<https://www.kreis-tir.de/freiwilligen-agentur/undwasmachstdu/reparaturcafe-undwasmachstdu>

Wir freuen uns, dass das Reparaturcafé ein Teil der **Ehrenamtskampagne** #undwasmachstdu des Landkreises Tirschenreuth ist.

Die Werbeagentur „Bewegter Blick“ portraitierte unseren jüngsten Reparierer Henryk und das ganze Team der tatkräftigen Ehrenamtlichen, die an diesem Tag im Einsatz waren.



6.2 Techniksprechstunde

Geleitet von Jürgen Blumberg

7 Veranstaltungen mit insgesamt 18 Teilnehmenden

Ziel dieses Angebots ist es, Menschen, die noch wenig mit Computer und Laptop vertraut sind, den **Zugang zur Digitalisierung** zu erleichtern und somit die **Teilhabe** an immer wichtiger werdenden Online-Angeboten zu ermöglichen. In der Techniksprechstunde werden konkrete Fragen zur Bedienung von Smartphone und Co. beantwortet.

7. Interkulturelle Angebote

7.1 Hausaufgabenbetreuung und Leseförderung für Kinder

Unsere Ehrenamtliche Silvia Tanir betreut zwischen vier und sechs Kinder jede Woche beim Erledigen ihrer Hausaufgaben. Das Ziel ist es, den nicht deutschsprachig aufgewachsenen Jungen und Mädchen beim **vertieften Erlernen und Anwenden der deutschen Sprache** zu helfen. Jedoch wird auch gemeinsam gespielt und gelacht. Die Lehrerinnen und Lehrer der Kinder berichten uns von sich verbessernden Noten und Sozialverhalten der im Mittendrin begleiteten Jungen und Mädchen.

Ergänzend dazu bietet unsere Ehrenamtliche Elisabeth Kelch eine Leseförderung für ein Mädchen aus Syrien an. Auch hier lassen sich gute Fortschritte erkennen.

Die **soziale Komponente** dieser Angebote spielt jedoch jenseits der schulischen Erfolge eine sehr große Rolle. Die Kinder kommen gerne und freuen sich, dass sich jemand für sie Zeit nimmt und sie geduldig unterstützt.

7.2 Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Seit Juli 2022 können **Geflüchtete aus der Ukraine** im Mittendrin Deutsch lernen. Lucia Etterer, Renate Szeri, Christiana Zaglmann, Gabi Zaus und Renée Götzinger und vermitteln **in jeweils zwei Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen** Kenntnisse der deutschen Sprache und der Landeskultur.

Ergänzend dazu bietet die ehemalige Sprachheillehrerin Margarete Friedrich einen **Alphabetisierungskurs** an. Bei dieser intensiven individuellen Förderung steht das grundlegende Erlernen der deutschen Schrift und Aussprache im Vordergrund.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen das Angebot sehr gern und regelmäßig an. Da die Teilnehmenden des Fortgeschrittenenkurses nach und nach ins Berufsleben eingestiegen oder wieder in ihre alte Heimat zurückgegangen sind, konnten die frei werdenden Plätze im Lauf der Zeit mit **Teilnehmerinnen anderer Nationalitäten** gefüllt werden.

Frauen aus Kroatien, Vietnam, Polen oder Ungarn, die schon länger in Kemnath leben und arbeiten, vertiefen hier ihre Kenntnisse der deutschen Sprache.

Ganz generell ist zu betonen, dass nicht nur der Spracherwerb in diesen Kursen wertvoll ist. Die Teilnehmenden fühlen sich **gesehen, wertgeschätzt und willkommen**. In diesen Angeboten wird **Integration** ganz praktisch gelebt und umgesetzt.

Der komplette Deutsch-Unterricht wird rein ehrenamtlich angeboten.

Keine der Lehrerinnen bekommt eine Aufwandsentschädigung.



Die ehrenamtlichen Deutschlehrerinnen bei einer Besprechung im Juli 2024
(es fehlt auf dem Bild Gabi Zaus)

9. Spezielle Beratungsangebote

Auf Anfrage bietet die Weidener **Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen „Donum Vitae e.V.“** eine Außensprechstunde am Montagnachmittag im Mittendrin an. Diese Termine finden etwa einmal im Monat statt.

Die **KoKi-Stelle** am Landratsamt Tirschenreuth nutzt unsere familienfreundlichen Räume für Beratungen und Kontaktangebote.

Besonders freuen wir uns darüber, dass **„Dornrose“**, die Weidener **Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt**, eine **Außenstelle in Kemnath** eröffnen konnte. Dank der Offenheit der Stadtverwaltung wurde diese Stelle niedrigschwellig direkt im Mittendrin etabliert.

Die Sozialpädagogin Regina Fritsch von Dornrose e.V. ist **jeden Dienstagnachmittag** vor Ort und bietet von 13.00 – 17.00 Uhr Beratung und Hilfestellung rund um den Themenbereich sexualisierte Gewalt an.

Das Spektrum der Beratung ist breit und wendet sich an Kinder, Jugendliche, aber auch Eltern oder Fachpersonal. Nicht nur Personen, die bereits sexualisierte Gewalt erlebt haben, können sich an die Sozialpädagogin wenden. Regina Fritsch bietet zusätzlich kostenlose Präventionsveranstaltungen für Fachkräfte in Schule oder KiTa an. Auch beim Erstellen von Schutzkonzepten für Vereine oder Institutionen ist sie eine versierte Ansprechpartnerin.

Hilfe bei sexualisierter Gewalt: „Dornrose“ mit Standort in Kemnath

Von einer scheinbar beiläufigen Bemerkung, bis hin zur Vergewaltigung: Das Team der „Dornrose“ hilft, wenn Frauen, Kinder- und Jugendliche Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt machen – ab Mitte März auch in der neuen Außenstelle in Kemnath.

Kemnath. (kaj) Was genau ist eigentlich sexualisierte Gewalt? Was kann man dagegen tun und welche Hilfe gibt es für Betroffene? Die Antworten darauf kennt Sozialpädagogin Regina Fritsch. Sie arbeitet bei der Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt, dem Verein „Dornrose“ in Weiden – und ab Dienstag, 12. März, einmal pro Woche in der neu geschaffenen Außenstelle im Familienzentrum Mittendrin in Kemnath.

„Diese Form der Gewalt beruht nicht auf Macht“, sagt sie. Sexuelle Übergriffe können ohne und mit Sprache, körperlich oder digital geschehen. Gewalt haben alle Formen eines: Es sind sexuelle Handlungen, die einer Person zugefügt werden. „Da kann es ein zügeltes Bild, eine beiläufige Bemerkung, eine sexistische Bemerkung am Arbeitsplatz, die Aufforderung zu einer sexuellen Handlung bis hin zu bedrohendem Anfeuern oder einer Vergewaltigung sein“, erklärt Regina Fritsch.

„Menschen, die eine solche Gewalt erfahren machen, fühlen meist eine Art Scham, Wut oder Abgrenzung ist dann nicht mehr möglich“, sagt Regina Fritsch. Unsicherheit sowie Schuld- und Schamgefühle seien häufig der Grund, weshalb Betroffene sich keine Hilfe suchen. „Wir wissen, dass die Dunkelziffer bei sexuellen Übergriffen sehr groß ist“, sagt Jessika Wöhl-Neuber, Leiterin des Familienzentrums. Regina Fritsch spricht von etwa 180 Beratungen, die im Schnitt pro Jahr durchgeführt werden. Diese sind für die Betroffenen kostenlos. Zur Beratung kommen Frauen, Kinder und Jugendliche, deren Angehörige, aber auch Menschen mit Behinderung, die besonders gefährdet seien. Besonders viele Fälle betreut sie rund um Weibnachten. „Der Bedarf ist groß und je weiter passiert auch in unserer Region“, betont Regina Fritsch.

Wohnortnahe Angebot
Der Gedanke, eine Außenstelle zu eröffnen, war schon länger Plan der „Dornrose“. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, fragte Regina Fritsch, die in Tirschenreuth im Mittendrin an „Wir sind froh, dass wir ein solches Angebot mit Wohnortnahe anbieten können“, sagt Jessika Wöhl-Neuber. Bei schweren Themen sei es wichtig, viel darüber zu sprechen und zu informieren. Das habe bereits bei den verschiedenen Selbsthilfegruppen im Mittendrin sehr gut funktioniert. „Unsere Räumlichkeiten sind viel besser, das vermittelt ein Gefühl der Sicherheit und der Vertrauens“, meint Jessika Wöhl-Neuber. Ein weiterer Vorteil: Der gemeinsame Eingangsbereich mit der Stadtbibliothek. „Von außen wirkt keine, ob du ins Mittendrin oder in die Bücherei gehst.“ Dieser Fakt erleichtere die Überwindung, das Angebot anzunehmen. Die Räumlichkeiten im ersten Stock stellt die



Der Verein Dornrose, eine Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt, bekommt ab dem 12. März eine Außenstelle in Kemnath. Die Räumlichkeiten befinden sich im Familienzentrum Mittendrin. Die Außenstelle wird von Regina Fritsch (rechts) betreut. Mit im Bild: Jessika Wöhl-Neuber, Leiterin des Familienzentrums.

ANZEIGE

RUND UM DEN RAUEN KULM

Samstag, 30. März 2024

Dienstag, 12. März 2024

Redaktion: Stefan Neudinger, Tilsen 0661/66202, E-Mail: stefan.neudinger@postbox.de

Worner Knapf, Tilsen 0661/66202, E-Mail: stefan.neudinger@postbox.de

Stadt Kemnath die „Dornrose“ kostenlos zur Verfügung. „Dabei sind wir sehr dankbar“, sagt Regina Fritsch.

Die Gehälter der drei Beraterinnen sind über Verwaltungsmittel bestritten werden zu 40 Prozent durch öffentliche Mittel der Stadt Weiden, der beiden Landkreise Neustadt/WN und Tirschenreuth sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (FS) Prozent finanziert. Den Rest trägt der Verein selbst. Wichtige Finanzierungspunkte dafür sind Mitgliedsbeiträge, Fördergesellschaften, Spenden, Bügelgeld und Einnahmen durch eigene Präventionsangebote.

Online, per Video und am Telefon
In den kommenden Wochen möchte Regina Fritsch ein Netzwerk von weiteren Fachleuten, wie in der Schulsozialarbeit oder dem Jugendberufshilfe, bis hin zu den Menschen nicht mehr fremd, nie wissen, dass es bei mir Hilfe gibt. „Wir geben die Hilfe auswärts, ist immer individuell. Regina Fritsch versucht herauszufinden, was die betroffene Person in diesem Moment braucht.“ Es wird nur über das Ansochen, was die Person erzäh-

len will“, sagt Fritsch. Manche wollen wissen, was sie bei der Polizei ein Anzeige ausgeben können und welche Folgen damit verbunden sind.

Regina Fritsch informiert, gibt Vorschläge sowie Entscheidungshilfen und plant konkrete Schutzmaßnahmen. Sie erörtert mit Wunsch Methoden, wie Betroffene mit dem Täter, aber auch mit Reaktionen aus dem Umfeld umgehen können. Bei Bedarf begleitet sie Betroffene auch zu Terminen beim Anzeigenermittlungsverfahren, bei der Schwangerschaftsabbruchberatung oder zu Trauungsterminen.

Alice Gespräche sind absolut vertraulich, politisch und konfessionell unabhängig. Es gehe die Schweigepflicht, Wichtig ist, das Gefühl zu vermitteln, hier ist jemand, der die Situation jetzt mit mir durchschweren ist, bietet „Dornrose“ nicht nur die persönliche Beratung vor Ort, sondern auch eine Online-Beratung oder eine Telefonat an. Die Telefonberatung werde auch von Menschen außerhalb des Landkreises genutzt, weil es vor Ort kein solches Hilfsangebot gibt.

Aus ihrem Berufsweg erzählt die 46-Jährige, dass es auch darum

HINTERGRUND

Kontakt zu „Dornrose“

- » Fach- und Beratungsstelle für sexualisierte Gewalt
- » Kontakt für Betroffene: Telefon 0661/2090, Homepage: www.dornrose.de, E-Mail: kontakt@dornrose.de, Instagram: @dornrose_de, www.dornrose.de
- » Beratung in Kemnath: Innenr. Mittendrin, von 8 bis 16 Uhr, Familien- und Bürgerzentrum Mittendrin, Rathausplatz 1
- » Ansprechpartner in Kemnath: Regina Fritsch, Telefon 0155/13182252

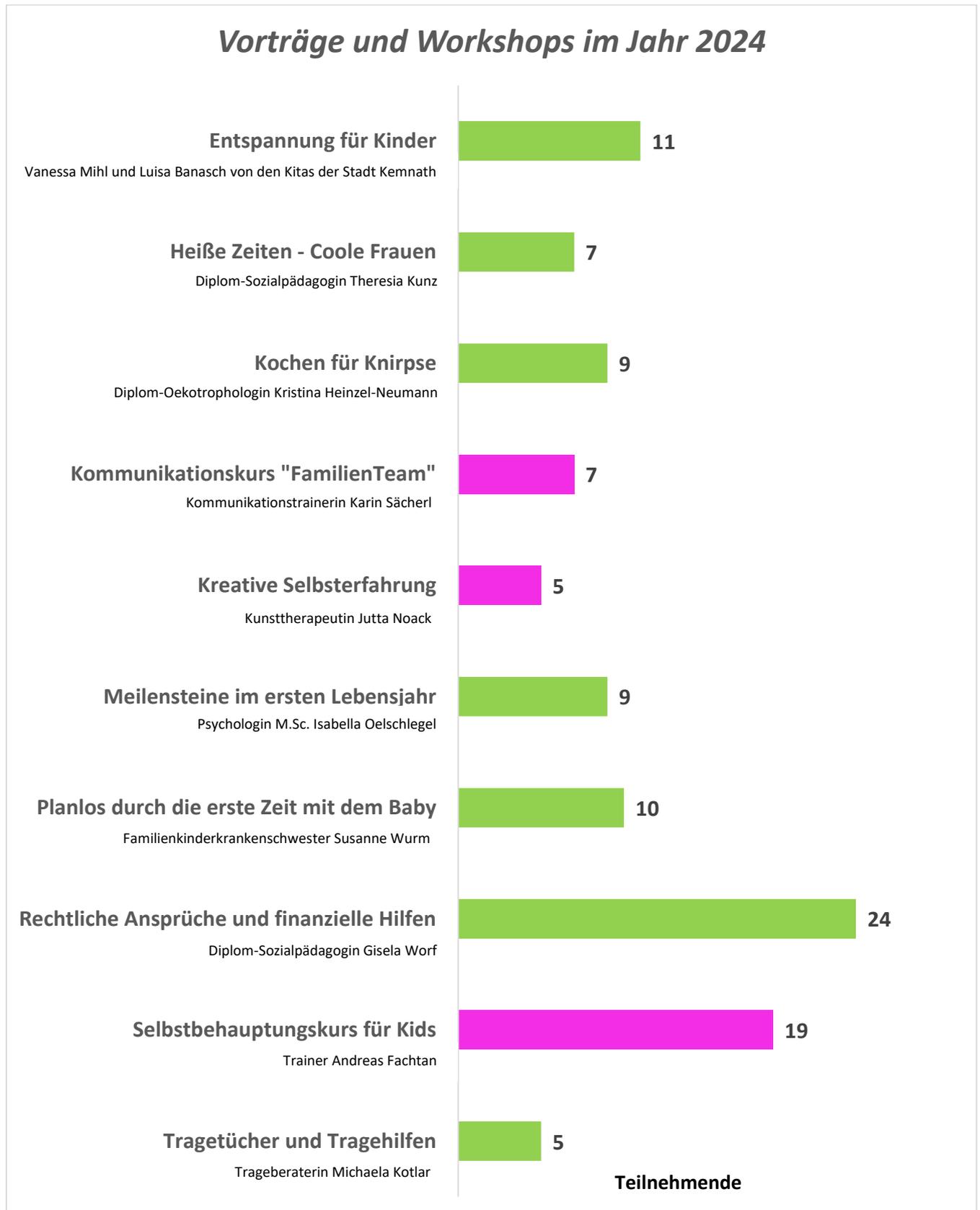
geh, den Menschen mit Offenheit, Wertschätzung und Respekt zu begegnen und die Situation ernst zu nehmen. Ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist die Prävention. „Dornrose“ bietet Seminare und Workshops in Schulen an, veranstaltet Online-Kurse und unterstützt Vereine, wenn diese ein Schutzkonzept ausarbeiten möchten.

Sexualisierte Gewalt im Internet

Die digitalisierte Gewalt habe deutlich zugenommen, berichtet Regina Fritsch. Menschen werden gezielt über Computer, Handy und Internet angegriffen, dort beschimpft, belästigt und erpresst. Als Beispiel nennt sie die sogenannten „Stiegler“, wenn Betroffene unangefordert Bilder von männlichen Geschlechtsteilen zugesendet bekommen.

Kinder und Jugendliche sind von „Grooming“ betroffen, wenn Erwachsene in kinderspezifischen sozialen Medien das Vertrauen der Kinder erschleichen. „Wichtig ist, dass die Kinder lernen, auf die Nachrichten zu hören, und sie bei Verdachtsmomenten, die sich selbst oder körperlich anfühlen, wissen, mit wem sie darüber reden können“, betont die Sozialpädagogin.

II. Vorträge und Workshops im Jahr 2024



■ kostenlos ■ gegen Gebühr

III. Einzigartige Projekte im Familien- und Bürgerzentrum Mittendrin



Brautkleider für Kenia:

Angelika und Theophil Steuer haben mit ihrer Hilfsorganisation „**Kriegskindernothilfe e.V.**“ im kenianischen Bungoma die „**Kemnath Foundation**“ ins Leben gerufen. Sie möchten den Menschen Hoffnung geben, die Armut überwinden zu können und persönliche Perspektiven zu entwickeln.

Zum Hilfsprojekt gehört eine **Schneiderschule**, in welcher junge Frauen eine Berufsausbildung bekommen und auch Englisch lernen können. Dadurch können sie später ihre Familie ernähren und zum Familieneinkommen beitragen.

Wir sammeln seit 2018 ausgediente **Brautkleider für die Aktion „Traum in Weiß“**. Denn auch in dieser bettelarmen Region ist es ein Wunsch von vielen Frauen, in einem weißen Brautkleid zu heiraten. Mittlerweile sind hunderte Kleider und Accessoires bei uns im Mittendrin abgegeben worden. Durch das Umnähen und Reinigen der Kleider erlernen die Schneiderschülerinnen zusätzlich wichtige Spezialfähigkeiten, die sie zu gefragten Expertinnen machen.

Berufliches Netzwerk für Frauen „WeiberWerk“:

Im Februar 2020 gegründet, bietet das WeiberWerk berufstätigen Frauen einen Raum für **Information, Austausch und das Knüpfen von neuen Kontakten.**

Das Netzwerk ist kostenlos und offen für alle berufstätigen Frauen – unabhängig von Branche, beruflicher Position oder Familienstand.

Im Jahr 2024 konnten aus organisatorischen Gründen nur zwei statt der üblichen fünf Veranstaltungen angeboten werden:

„Das Züricher Ressourcen Modell“ mit Referentin
Arina Schultes

„Grundlagen finanzieller Selbstverantwortung“
mit Referent Dr. Martin Waßink



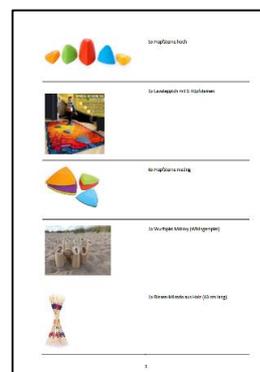
Beide Abende kamen sehr gut bei den Teilnehmerinnen an. Die zweite Auflage des 2023 so erfolgreichen Failure Fridays wurde auf das Frühjahr 2025 verschoben.

Verleih von Spielen und Spielgeräten

In **Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit (KoJa)** am Landratsamt Tirschenreuth bietet das Mittendrin seit Ende 2022 einen kostenlosen Verleih von Spielen und Spielgeräten an. Die neue Aktion wurde von den Eltern sehr gut angenommen. Das Spektrum konnte im Jahr 2023 dank der Kostenübernahme durch die KoJa nochmals erweitert werden.

Alle Spiele und Spielgeräte – von der Babywippe bis hin zu Spielen für Jugendliche und Erwachsene – können **kostenlos zwei Wochen lang ausgeliehen** werden. Im Jahr 2024 nutzten bereits 20 Personen dieses schöne Angebot.

Ein Auszug aus der Inventarliste mit fast **30 verschiedenen Artikeln:**



Inklusionsprojekt Kemnaths KinderKunst:

Dieses kreative Angebot, das es nun schon seit neun Jahren im Mittendrin gibt, bringt **Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen** mitten in die Gesellschaft.

Drei Künstler der **Ateliergemeinschaft „Rote Katze“** aus Bayreuth, Konny Reinsch, Vera Ponfick und Thorsten Wittmer, kommen regelmäßig nach Kemnath und leiten hier eine **Gruppe Kinder** im kreativen Gestalten an.

Aus ausrangierten hölzernen Stapelstühlen der Mehrzweckhalle werden unter dem Motto **„Kemnath – Lass Dich nieder“** gegen eine Spende für das Projekt individuelle Kunstwerke gestaltet.

Mittlerweile wurden bereits etwa 90 Stühle an unterschiedliche Institutionen, Firmen und Personen des öffentlichen Lebens übergeben.

Unsere Stühle stehen an vielen Orten in Kemnath, dem Landkreis Tirschenreuth, in der Münchner Staatskanzlei und sogar in Schloss Bellevue in Berlin.

Gemeinsam machen wir unser Umfeld bunter und sorgen für die Wahrnehmung des Inklusionsgedankens.



Das Team von Kemnaths KinderKunst mit den letzten Stühlen, die im alten Kreativraum gestaltet wurden.

IV. Besondere Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

- 10.01.2024: Spendenübergabe **Dr. Vonhoff-Apotheken**
- 18.01.2024: Teilnahme **Sozialausschuss der Stadt Kemnath**
- 29.01.2024: **Vernetzungstreffen** der Fachkräfte der Hilfen für Familien im westlichen Landkreis im Mittendrin
- 27.02.2024: Teilnahme **Jugendhilfeausschuss** Tirschenreuth
- 29.04.2024: **Besprechung Ehrenamtskampagne** Landkreis Tirschenreuth
- 18.05.2024: **Mittendrin-Besichtigung** für Abordnung der Stadt Thiersheim
- 26.06.2024: Teilnahme „**Forum Frühe Hilfen**“ Tirschenreuth
- 23.07.2024: **Dankeschön-Fest** für die Mittendrin-Ehrenamtlichen
- 12.09.2024: **Gestaltung eines Stuhls des Projekts „Kemnaths KinderKunst“** im Haus Waldnaab
- 05.11.2024: Teilnahme **Jugendhilfeausschuss** Tirschenreuth
- 19.12.2024: **Spendenübergabe Raiffeisenbank** Kemnath

V. Mitarbeit in Gremien

Jugendhilfeausschuss Tirschenreuth, Forum Frühe Hilfen, Netzwerk Inklusion, Begleitausschuss „Demokratie leben!“, Sozial- und Ehrenamtsausschuss Kemnath

VI. Zusammenarbeit mit Fachstellen, Einrichtungen und Organisationen

Kreativladen Rote Katze Bayreuth, Stadtbücherei Kemnath, AELF Tirschenreuth- Weiden, KoKi-Stelle TIR, KoJa TIR, Fairtrade Steuerungsgruppe, Kita Kemnath und Kastl, SOS Kinderdorf, Jugendsozialarbeit, Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“ Tirschenreuth, Beratungsstelle „LEBENPlus“, Agentur für Arbeit, Jugendamt TIR, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Tirschenreuth, Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen „Donum Vitae“ e.V., Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt TIR, Kinderschutzbund, AWO, KEM Verband, Landesverband der bayerischen Mütter- und Familienzentren, Kommunale Jugendarbeit, Landratsamt Tirschenreuth, Dornrose e.V. und viele weitere.

Wir sagen Danke

Das Team der Mittendrin-Hauptamtlichen, bestehend aus Deborah Bregler, Kerstin Graf und Jessika Wöhrle-Neuber, bedankt sich von Herzen bei allen **Spendern und Unterstützerinnen**, welche unsere mannigfaltige Arbeit ermöglichen. Wir freuen uns sehr, dass einige Spenderinnen und Spender das Familien- und Bürgerzentrum schon seit Jahren unterstützen und dadurch die Fortführung dringend benötigter Angebote, wie etwa der Gruppe für Menschen mit Depression, ermöglichen.

Ein **besonderer Dank** geht an die Stadt Kemnath mit unserem ersten Bürgermeister Roman Schäffler und Verwaltungsleiter Reinhard Herr, zweiten Bürgermeister Hermann Schraml, die dritten Bürgermeisterinnen Katharina Hage und Jutta Deiml, die Mitarbeiter/innen der VG Kemnath, die uns bei allen Fragen und Anliegen immer unterstützen, alle Mitarbeiter/innen von Fachstellen, Ämtern und Einrichtungen, die „Der neue Tag“- Redaktion, unsere Kursleiterinnen und Kursleiter, unsere Reinigungskraft Anna Kelch, unseren Praktikanten Marvin, unsere kleinen und großen Besucherinnen und Besucher und natürlich an alle engagierten Ehrenamtlichen, welche immer bereit sind, das Mittendrin mit Leben zu erfüllen.

Für das Familien- und Bürgerzentrum Mittendrin

Jessika Wöhrle-Neuber (Diplom Sozialpädagogin FH), Leitung

Im April 2024